

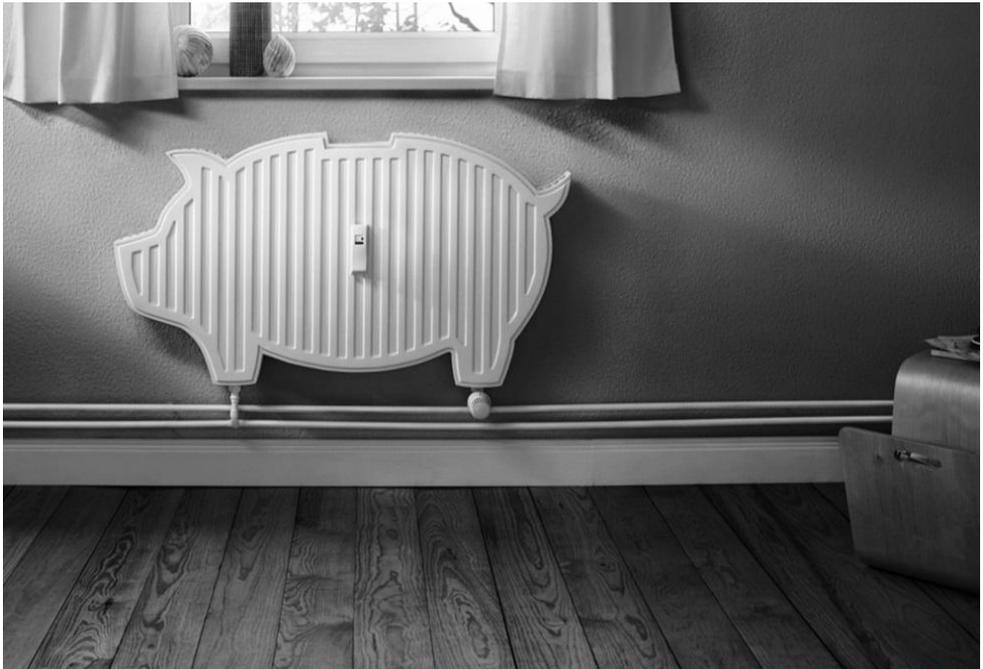


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



Juni - Juli - August 2017



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Gemeindebrief 2-2017

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen



Inhalt

Besinnung - Wer Urlaub braucht, lebt verkehrt	4-5
Lutherportrait und Lutherrose bereichern das Kirchenfenster	6-7
Menschen d. Reformation: Philipp Melanchthon, Friedrich der Weise	8-9
Vergissmeinnicht Gottesdienst am 10. Mai in St. Katharinen	10-11
Konfirmation 2017 - Danksagung	12-13
Schülerbesuch aus Rumänien	14
Das Jahrtausendkreuz - Neugestaltung am Keuz 2000	15
Pfingsten - Geburtstag der Kirche	16
"first" - Die Schwächsten zuerst	17
Ferienstpaß / Kinderbibelwoche: Wasser, Spaß und mehr ...	18-19
Religion für Einsteiger: Woran merke ich, dass ich glaube?	20
Wer öffnet die Kapelle in Winzlar?	21
Kirchenkaffee / Ökumenisches Abendgebet	22
Gemeinsames Eintopfessen / Workshop zur Stimmbildung	23
1. St. Katharinen Song-Festival	24
Trio Muschelhorn - Singen für den Frieden und die Freude	25
Einladung zum 6. Chorfest	26
Schaumburger Märchensänger - Lieder aus vier Jahrhunderten	27
Sternwandern am Pfingstsonntag	28
Gottesdienste im Juni - Juli - August	29-35
Gottesdienst auf dem Haarberg /Kapellenweihfest in Winzlar	30
Familien- und Tauferinnerungsgottesdienst	32
Jubelkonfirmation 2017	34
Kirche kommt ins Tal	35
Geburtstage Juni - Juli - August	37-41
Freud und Leid	43
Terminkalender	45
Ansprechpartner / Kontakte	46



Fair ist mehr.
Unsere Gemeinde unterstützt den fairen Handel:
FAIRTRADE-KAFFEE
auf allen Gemeindeveranstaltungen

"Wer Urlaub braucht, lebt verkehrt"

Arbeit und Muße - ein köstlicher Zusammenhang

Liebe Leserinnen und Leser!

Kennen Sie das auch, dass Worte, die man mal in der Jugend gehört hat, das ganze Leben über als Zitat erinnert werden können, aber Vieles, das gerade erst gesagt oder gehört wurde, ist schon wieder vergessen?

Ich erinnere mich an ein Zitat zum Thema Urlaub: „Wer Urlaub braucht, lebt verkehrt“, sagte mal Olav Hansen, der damalige Leiter des Missionsseminars in Hermannsburg in einer Bibelarbeit zu uns Studenten. Er warnte uns davor, das Arbeitsleben so zu gestalten, als müsste man im Beruf und Job sein eigenes Leben aufgeben, um dann in den wenigen Urlaubswochen alles nachzuholen. Also ein Jahr entfremdet und fern

von eigenen Bedürfnissen sich auslaugen, um dann voller Erwartungen in den Urlaub zu gehen, um das verpasste Leben wieder nachzuholen.

Das kann nicht aufgehen! Die Urlaubswochen werden zu sehr mit Erwartungen überfrachtet und können das nicht erbringen, was das Jahr über aufgestaut wurde. Viele Ehen scheitern an solchen überhöhten Erwartungen und Paare trennen sich gerade nach gemeinsam verbrachten Urlauben.

Die andere Seite ist aber noch deprimierender. Wenn das Arbeitsleben dazu führt, dass das Leben selbst lustlos wird, weil alles nur noch zu viel ist, dann entsteht eine tief sitzende Verbitterung und ein Überlastungsgefühl, das uns auch manche Freude nicht wahrnehmen lässt.

Der Rhythmus von Arbeit und Muße ist ein köstlicher Zusammenhang, der uns die Fülle des Lebens gewiss machen und die Lebensfreude bestärken



kann. Dieser Lebenszusammenhang zieht sich durch das ganze Jahr. Der Sonntag als Ort der Muße, der Besinnung, gibt jeder Woche sozusagen einen Urlaubstag. Da kann man Abstand von den Verpflichtungen gewinnen und sich noch mal auf das besinnen, wofür wir den Rest der Woche arbeiten und uns abmühen wollen. Oder auch nur die Muße am Ende eines Tages. Wenn wir noch einmal zurückblicken auf den Tag und unsere Kräfte sammeln.

Sogar das Arbeitsleben selbst soll in Verbindung mit der Muße bleiben. Kreative Lösungen finden, freundliche Kundenkontakte behalten, Lust zur Gemeinschaft eines Teams findet man nur, wenn man aus der Ruhe heraus sich auf die Arbeit besinnen kann. Wenn alles nur gehetzt und auslaugend angegangen wird, dann ist es wie mit einer Kugel auf der schiefen Ebene. Sie rollt immer schneller und am Ende steht die körperliche und seelische Erschöpfung. Ich denke, dass das kluge Zitat uns helfen kann, Urlaubserfahrungen in das Jahr hinüber zu bringen.

Ich wünsche Ihnen allen und mir selber eine gute Erholung für den Körper und die Seele!

Ihr Hartmut Steinwachs

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:

IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50

BIC: NOLADE21SHG

Stichwort: Spende Gemeindebrief



Lutherportrait und Lutherrose

bereichern das Kirchenfenster

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am Ostermontag sind in unserer St. Katharinen-Kirche ein Bildnis von Martin Luther und ein Bild der Lutherrose eingeweiht worden. Der Gemeindegkirchenrat hat vor einiger Zeit den Beschluss gefasst, zum Reformationsjubiläum diese Stilelemente in das Fenster im südlichen Seitenschiff einarbeiten zu lassen. Die Finanzierung sollte dabei durch die eigene Gemeinde und durch Spenden realisiert werden. Das ist gelungen, denn die Einnahmen aus unserem Adventsbasar, durch Spenden und aus Kollekten ermöglichten die 4500 Euro für die Beschaffung der gelungenen Fensterelemente zusammen zu bekommen.

Die Quedlinburger Glaswerkstätten Schneemelcher haben dann in hervorragender Weise die Scheibenelemente nach übermittelten Vorlagen hergestellt. Das dargestellte Lutherportrait ist nach Vorlagen von Luthers Zeitgenossen und auch Freund Lucas Cranach dem Älteren gestaltet worden.

Das einstige Briefsiegel Martin Luthers – die Lutherrose – besitzt heute für die evangelisch – lutherischen Kirchen weltweit eine große Symbolkraft. Das Kreuz, eingebettet in das rote Herz, steht als Zeichen für die Christenheit,



das Herz selbst mahnt zu glauben und nicht zu zweifeln. Die Rose in Weiß symbolisiert vorrangig den Geist Jesu. Das die Rose umgebende Himmelblau steht für Hoffnung und Auferstehung. Der das Himmelblau umfassende goldene Ring schließlich soll die Ewigkeit symbolisieren. Es ist beeindruckend wie hier auf kleiner Fläche wesentliche Elemente christlichen Glaubens zusammen gefügt sind.

Eine besondere Freude ist es, wenn das durch die Fenster fallende sonntägliche Morgenlicht die Gottesdienstbesucher beim Betreten der Kirche begrüßt. Das Zusammenspiel der Farben, der Blick Martin Luthers, der Ruhe und Lebensweisheit vermittelt, all das vergrößert die Freude des Kirchenbesuches und stimmen den Besucher auf den Gottesdienst ein. Es war eine gute Entscheidung der Kirchenleitung, diese Bereicherung in unserer Kirche durch zu führen. Nicht nur die Menschen unserer Gemeinde, sondern alle Besucher unserer Kirche, werden Freude an dieser Verschönerung haben.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Spendern gedankt, die diese Neugestaltung ermöglicht haben. Dazu zählen die zahlreichen Besucher unseres Adventsbasars, die ehrenamtlichen Helfer und die Spender von Geld. Herzlichen Dank.

Wolfgang Christensen

Menschen der Reformation

Die evangelische Kirche im Reformationsjubiläum



Anlässlich des begonnenen Jubiläumsjahres, stellen wir Ihnen auch in diesem Gemeindebrief wieder zwei Menschen der Reformation vor:

Philipp Melancthon

Philipp Melancthon gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Er wurde am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzherdt in Bretten geboren. Gerade 21-jährig wurde Melancthon von Friedrich dem Weisen an die noch junge Wittenberger Universität berufen. Als er 1523 Rektor wurde, begann er die erforderlichen Reformen umzusetzen.

Im Laufe der Jahre wurde er für Luther zu einem engen Vertrauten in der Reformation. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen und arbeiteten an der Bibelübersetzung. In Augsburg schreibt er die wichtigste protestantische Bekenntnisschrift, die Confessio Augustana. Nach Luthers Tod 1546 fiel Melancthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Im Laufe seines Lebens gründete Melancthon viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schriften und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts. Zu Recht ging er als „Praeceptor Germaniae“ als „Lehrer Deutschlands“ in die Geschichte ein.

Friedrich der Weise

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat der fest im Katholizismus verwurzelte

Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Oft sagte er: „Es ist gut, Verträge zu schließen, aber wehe dem, der sie hält.“ Auch als Kunstkenner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer. Lucas Cranach den Älteren ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“.

Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen.

Friedrich der Weise bewirkte, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Er erreichte, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen. Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.



*Michael Achhammer | luther2017.de und Reinhard Ellsel
Fotos: Lotz / epd bild.*

Vergissmeinnicht-Gottesdienst

am 10. Mai in St. Katharinen

Die unter dem Thema "Vergiss es nicht, selig sind, die nicht sehen und doch glauben" fand am Mittwoch, den 10. Mai in der St. Katharinen-Kirche in Bergkirchen wieder ein "Vergissmeinnicht-Gottesdienst" statt. Sechzig Personen, Bewohner und Begleiter aus den Häusern Waldfrieden (Loccum und Winzlar), Widelhof und Altes Forsthaus sowie Besuchsdienstleute der Kirchengemeinde Bergkirchen hatten sich auf den Weg gemacht.



Wie Thomas so können auch wir Ostern, die Auferstehung Jesu, kaum begreifen. Wir machten uns gemeinsam mit den beiden Emmausjüngern auf den Weg – in der Gewissheit: Jesus will auch mit uns gehen. Herr Freise begleitete uns an der Orgel durch den Gottesdienst. Einige Besucher waren ganz angerührt von der Orgelmusik, der gesungenen Liturgie und vom

Gottesdienstraum. Gebannt und aufmerksam verfolgten die Besucher den Abendmahlsgottesdienst. Wichtig war uns der persönliche Kontakt zum Einzelnen, ihn zu sehen und ihm respektvoll zu begegnen. So gingen wir durch die Reihen und verteilten Brot und Wein. Am Ende des Gottesdienstes legte P. Zoske jedem zum Segen die Hände auf. Diese individuellen Kontakte und die Atmosphäre der Kirche bewirken, dass alle aufmerksam dabei waren während des gesamten Gottesdienstes.

Gottesdienstraum. Gebannt und aufmerksam verfolgten die Besucher den Abendmahlsgottesdienst. Wichtig war uns der persönliche Kontakt zum Einzelnen, ihn zu sehen und ihm respektvoll zu begegnen. So gingen wir durch die Reihen und verteilten Brot und Wein. Am Ende des Gottesdienstes legte P. Zoske jedem zum Segen die Hände auf. Diese individuellen Kontakte und die Atmosphäre der Kirche bewirken, dass alle aufmerksam dabei waren während des gesamten Gottesdienstes.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Abendessen in der Kirche nach dem Gottesdienst. Viele helfende Hände fassten schnell mit an, stellten Tische auf, servierten Schnittchen und Tee. Überall bildeten sich kleine Gruppen und erzählten miteinander. Da noch eine schöne Abendsonne den Vorplatz der Kirche erwärmte, zog es zum Essen auch einige Personen vor die Kirche. Mit einem Herrn, der aus Bremerhaven stammte, gingen wir um die Kirche, um die schöne Aussicht auf das Steinhuder Meer zu genießen und um die St. Katharinen Kirche von allen Seiten betrachten zu können.



Später versammelten wir uns dann alle auf dem Vorplatz vor der Kirche, um auf die Busse zu warten. Dort ließen wir, erfüllt mit neuen Eindrücken, den Abend Revue passieren. Eine Frau im Rollstuhl erzählte ganz erfüllt: „Heute konnte ich allein in die Kirche gehen!“



Wenn Sie neugierig geworden sind, laden wir Sie herzlich ein zu unserem nächsten "Vergissmeinnicht-Gottesdienst" am Mittwoch, den 20. September um 17 Uhr. Wir freuen uns, neue Gesichter begrüßen zu können.

P.n B. Sandau



Konfirmation 2017

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sagen Danke an Pastor Reinhard Zoske und seinem Team, dem Streichquartett, Organistin und Posaunenchor und allen anderen fleißigen Helfern, die diesen Tag einzigartig haben werden lassen.





Herzlichen Dank auch für alle Glückwünsche, Geschenke und Zuwendungen!



Schüleraustausch

Schüler aus Sibiu/Hermannstadt, Rumänien in Bergkirchen

Am 5. Mai durften wir in Bergkirchen im Rahmen eines Schüleraustausches besondere Gäste begrüßen. Schüler aus Sibiu/Hermannstadt, Rumänien besuchten gemeinsam mit Schülern des Ratsgymnasiums Stadthagen den Martin-Luther-Bund in Bergkirchen. Alle Schülerinnen und Schüler konnten sich bei mäßigen Wetterverhältnissen beim Martin-Luther-Bund treffen und begegnen.

Der Weitblick bei kühlen Temperaturen und die Arbeit des Martin-Luther-Bund möchte Brücken schlagen. Das war ein erster Auftakt dafür.

Reinhard Zoske





Das Jahrtausendkreuz

Neugestaltung am Kreuz 2000

Pünktlich zum Himmelfahrtstag wurde die Neugestaltung samt in Stein gehauener Beschriftung für das Jahrtausendkreuz zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen fertiggestellt. Den Hintergrund zur Geschichte und Entstehung des Kreuzes finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Ausdrücklich und sehr herzlich möchte ich mich bei Herrn Widdel aus Bergchol für die fulminante Steinspende bedanken. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich und dient nun zum Wohlgefallen aller die den Platz, den Blick und seine einzigartige Lage von Herzen mögen. An dieser Stelle sei auch Wilhelm Zabel dafür gedankt, dass er intensiv und liebevoll den Bereich unter dem Kreuz über viele Jahre gepflegt hat. Danke!

Reinhard Zoske



Pfingsten

Geburtstag der Kirche

In Jerusalem saßen sie zusammen, die Männer und Frauen, die Jesus nachgefolgt waren. Auch seine Mutter Maria sowie seine Brüder waren dabei. Genau 50 Tage (auf Griechisch "pentekoste") war es her, dass Jesus am Ostertag von den Toten auferstanden war. Danach hatte er noch 40 Tage mit ihnen geredet, gegessen und gebetet.

Seit zehn Tagen, seitdem er am Himmelfahrtstag vor ihren Augen verschwunden war, mussten sie nun endgültig ohne ihren geliebten Meister auskommen. Doch Jesus hatte versprochen: Gott wird euch den Heiligen Geist senden - diese Kraft wird euch starkmachen, damit ihr meine Worte bis an das Ende der Erde tragen könnt. Bleibt in Jerusalem, bis es so weit ist.

Nun war dieser Tag gekommen. Gegen neun Uhr morgens, mitten in der Stadt, kam es über sie wie ein brausender Sturmwind. Es erschienen ihnen "Zungen, zerteilt wie von Feuer", wie es in der Apostelgeschichte heißt. Nichts hielt die Männer und Frauen mehr im Haus. In aller Öffentlichkeit redeten sie so erfüllt und im wörtlichen Sinne "begeistert" von Gott, dass manche sie für betrunken hielten. Ihre Worte aber waren so vollmächtig und glaubwürdig, dass 3000 Zuhörende sich taufen ließen. Das war der Geburtstag der Kirche.

Nun breitete sich das Evangelium in alle Welt aus, in alle Sprachen und Nationen. Wo dieser Heilige Geist die Menschen berührt, da werden Erinnerungen lebendig und alte Texte sprechen zu uns. Traurige werden getröstet, Mutlose begeistert. Pfingsten erinnert daran: Gott ist auch heute noch am Werk und lässt uns Menschen nicht allein.

Aus: ANDERE ZEITEN 2/2917, Abb.: Gemeindebrief.de

→ In Bergkirchen feiern wir am 4. Juni um 10 Uhr Pfingsten!

"first" - Die Schwächsten zuerst

Wenn wir wollen, dass es allen Menschen gut geht, haben wir noch viel zu tun. Das Ziel unseres Arbeitens sollte doch sein, allen Menschen die Güter und Dienstleistungen zu verschaffen, die sie zum Leben brauchen. Arbeiten ist ein Tausch von Leistungen. Ich strenge mich an und bekomme dafür etwas. Je häufiger dieser Austausch von Leistungen gelingt, um so besser geht es allen Beteiligten.

Wenn jemand sagt: "Ich mache alles, ganz gleichgültig was, Hauptsache ich bekomme etwas dafür.", dann sieht er nur sich selber. Es ist ihm nicht wichtig, was mit dem anderen, dem Empfänger seiner Leistung geschieht. Diese Haltung ist zwar verständlich, weil bei der industriellen Massenproduktion der Empfänger



unsichtbar geworden ist, der Blick auf das Ganze hilft uns aber, die Sorge um unseren Arbeitsplatz abzubauen. Wir müssen zwar jetzt weltweit suchen, wo unsere Leistungen gebraucht werden. Sie werden aber gebraucht. Mit dem Internet muss man diejenigen auch finden können, die unsere Leistung brauchen. Die Ruheständler können den Mitarbeitern ihrer Firma helfen, Kunden zu finden. Die Vertriebsleiter könnten Suchaufträge an Freiwillige ausgeben und koordinieren. Das muss nicht unentgeltlich geschehen.

Es geht einem Bäcker nur gut, wenn es auch seinen Kunden gut geht. Es hätte keinen Sinn, wenn der Bäcker sagen wollte: "Hauptsache, mir geht es gut". Auf die Dauer kommt es nur zu einem vermehrten Leistungsaustausch, wenn es möglichst vielen gut geht. Je mehr Schwache stark werden, um so mehr Gegenleistungen können sie erbringen für unsere Leistungen. Unsere Fantasie ist gefragt. Es gibt noch viele Menschen, die unsere Leistung brauchen.

Manfred Teschner

Ferienstpaß



Sommerferien 22. Juni bis 2. August

Auch in diesen Sommerferien macht unsere Kirchengemeinde beim Ferienstpaß der Samtgemeinde mit und ihr seid alle herzlich eingeladen!

27.06.2017 Dienstag 15 -17 Uhr (6-13 Jahre)	Bodypercussion Wie entsteht die Stimme? Wir singen, hüpfen, bewegen uns. Treffpunkt: Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen / Kosten: 1,- €
28.06.2017 Mittwoch 9:30 - 12:30 h	Gemeinsam durch den Urwald (6-13 Jahre) Zusammen mit der Försterin Frau Krause) Treffpunkt: Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen / Kosten: 1,- €
29.06.2017 Donnerstag 8:45 - 18 Uhr (10-12 Jahre)	"Auf ins Universum!"- Fahrt nach Bremen Treffpunkt: Pfarramt Bergkirchen, Bergkirchener Str. 30, Bergkirchen / Kosten: 9,- € (Eintrittsgeld) pro Person Mitbringen: Tagesverpflegung und evtl. Taschengeld
30.06.2017 Freitag 9 - 11 Uhr (6-13 Jahre)	Mit Spaß und Weitblick auf dem Pferderücken / Schnuppertag-Reiten Treffpunkt: Hokus-Pokus-Ponyclub, Schmalenbrucher Str. 5a, Wiedenbrügge / Kosten: 3,- €
13.07.2017 Donnerstag 10-12 Uhr	Beim Töpfern einen großen Fisch an Land ziehen Treffpunkt: Keramikwerkstatt, Auf dem Rähden 45, Auhagen / Kosten: 4,- € (6-13 Jahre)
16. - 17.07. So ab 16 Uhr bis Mo 10 Uhr	Schatzsuche bei Dämmerung (7-13 Jahre) Ort: Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen Kosten: 8,- € pro Person (Übernachtung, Abendbrot und Frühstück) Mitbringen: 3-teilige Bettwäsche, evtl. Taschengeld
28.07.2017 Freitag 15-17 Uhr	Beim Töpfern einen großen Fisch an Land ziehen Treffpunkt: Keramikwerkstatt, Auf dem Rähden 45, Auhagen / Kosten: 4,- € (6-13 Jahre)
01.08.2017 Montag 15 - 17 Uhr	Sommerkekse backen, mit bunten Farben anstreichen und dazu eine Friedenssoße reichen (6-13 Jahre) Treffpunkt: Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen / Kosten: 2,- €

Anmeldungen schriftlich bis 2. Juni an die Samtgemeinde Sachsenhagen, Schloßstraße 3, 31558 Hagenburg oder r.nonnast@sachsenhagen.de

Anmeldeformular unter: <http://www.sachsenhagen.de/assets/Pa-2017.pdf>

Kirche mit Kindern

Wasser, Spaß und mehr...



Wir fahren mit Bullis zum Wasserwerk nach Steinhude und entdecken die Freude am Wasser und noch vieles mehr. Auch können wir gespannt sein, was dann noch alles an Ideen und Wünschen im Umgang mit Wasser in uns entsteht. Wir dürfen gespannt sein. Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden (im Alter von 5 - 11 Jahren) treffen wir uns

- **Montag, 07.08. und**
- **Dienstag, 08.08.**

jeweils von 15 - 17 Uhr in der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses. Für einen leckeren Imbiss und Getränke wird gesorgt. Bitte Handtuch, Bade-sachen und ggfs. Autositz mitbringen!

→ Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 € pro Kind und Tag. Anmeldungen bitte bis zum 04. Juli 2017 (!) direkt bei Pastor Zoske unter der Tel.-Nr. 05037-2387 (auch auf AB möglich).



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodlicka



WORAN MERKE ICH, DASS ICH GLAUBE?

Glauben und religiöses Wissen sind zwei grundverschiedene Dinge. Man kann Kenntnisse über Religion haben und trotzdem keine persönliche Beziehung zum Glauben. Religiöses Wissen kann man auswendig lernen, Glauben aber ist eine Lebenseinstellung. Sie hat damit zu tun, sich selbst und sein eigenes Leben als Geschenk zu sehen, zudem mit der selbstkritischen Einsicht, dass die eigenen Kräfte und Möglichkeiten begrenzt sind. Religionswissen und Glauben sind so unterschiedlich wie Kopf und Herz, Verstand und Psyche. Oder auf die Uni-Fächer übertragen: wie Religionswissenschaft und Theologie.

Woran merke ich, dass ich glaube? Das kann nur jeder für sich selbst beantworten. Aber es gibt Gegenindizien: Sehe ich mein Leben nur als Ergebnis meiner Leistungen, Strategien, Fähigkeiten? Auch der Wunsch, über andere Menschen zu herrschen oder alles zu kontrollieren, passt kaum zur religiösen Einsicht, dass man sich selbst anderen verdankt – Menschen und Gott.

Die Antwort auf die Frage, „Woran merke ich, dass ich glaube?“, ist paradox. Sie lautet: Wenn du glaubst, wirst du es wissen, spüren.

Wenn du die Erfahrung machst, dass du um deiner selbst willen geschätzt wirst, muss du es dir nicht täglich sagen lassen und beweisen.

Es ist ähnlich wie bei der Liebe. Woran merkt man, dass man liebt und geliebt wird? Etwa weil Hormonspiegel und Herzfrequenz bestimmte Messwerte erreichen? Woran merkt man, dass das Leben gelingt? Etwa weil Arbeitszeit und Pkw-Klasse stimmen? All das kann Glück und Lebenssicherheit beflügeln, aber nicht erklären.

Und der Glaube? Der große Unterschied ist eigentlich ganz klein. Es ist die Bereitschaft, sich selbst als umsorgt, als beschützt zu sehen. „Um nichts macht euch Sorge, sondern bringt eure Bitten jederzeit betend und flehend mit Dank vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt (!), wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.“ Eine gelungene Zusammenfassung des biblischen Autors Paulus (Philipper-Brief 4,4-7). EDUARD KOPP

chrismon
DAS EVANGELISCHE MAGAZIN

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

Gesucht



Wer öffnet die Kapelle in Winzlar?

Wir suchen dringend noch eine Person aus Winzlar, die in den bevorstehenden Sommerferien vom 22. Juni bis 2. August die Kapelle Winzlar für Interessierte von nah und fern öffnet.

Das Programm "Offene Kirche" möchten wir gerne auch in Winzlar ausprobieren, da es in der St. Katharinen-Kirche Bergkirchen von März bis September im Jahr sehr gut angenommen ist.

Leider hat sich bis jetzt noch niemand gefunden, der bereit ist, die Kapelle morgens um 8 Uhr aufzusperren und gegen 18 Uhr wieder abzuschließen. Die Zeit drängt und es wäre unglaublich schön, auch in Winzlar den ersten Schritt für eine einladende, offene Kirche zu machen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder auch gerne direkt bei Pastor Zoske, Tel. 05037-2387.

LUDWIG-HARMS-HAUS BERGKIRCHEN
Bergkirchener Straße 34
31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen



**ROTES KREUZ –
BLUTSPENDE**

Montag – 10.07. von 17-20 Uhr

Sei auch dabei!

Gemeinsam

Kirchenkaffee - mehr als Kaffeetrinken

Nach einem Gottesdienst sich begegnen, sich einander zuzuhören und sich mitzuteilen ist beim Kirchenkaffee eine erwünschte Gelegenheit. Auch ist es denkbar, sich über den Gottesdienst und die Predigt vertiefend auszutauschen. Wir laden Sie ein, diese Gemeinschaft zu erfahren. Hört sich doch einladen an!

- **Juni:** Montag, den 05.06.
- **Juli:** Sonntag, den 16.07.
- **August:** Sonntag, den 27.08.

Ökumenisches Abendgebet



Die katholische und evangelische Kirche hat im März diesen Jahres total dynamisch mit jungen Christinnen und Christinnen den Jugendkreuzweg begangen. Auch in der Schule wirken wir zusammen.

Nun laden wir zu einem ökumenischen Abendgebet mit Pfarrer Uchtmann aus Stadthagen laden wir in die St. Katharinen-Kirche nach Bergkirchen ein:

**Sonntag, den 18. Juni
18 Uhr**

Lasst uns die Gemeinschaft zusammen suchen und finden.

Gemeinsam

Gemeinsam statt allein - Eintopfessen

Nachdem das erste gemeinsame Eintopfessen im vergangenen Dezember so gut angekommen ist, soll es von jetzt an regelmäßig stattfinden. Wir starten das Angebot am

- *Do* 01.06. → 12:00 - 12:30 Uhr
- *Do* 15.06. → 12:00 - 12:30 Uhr
- *Do* 03.08. → 12:00 - 12:30 Uhr
- *Do* 17.08. → 12:00 - 12:30 Uhr
- *Do* 31.08. → 12:00 - 12:30 Uhr

Gespeist wird im Ludwig-Harms-Haus Bergkirchen, Bergkirchener Str. 30. Der Eintopf darf aber auch gerne mit nach Hause genommen werden.



Workshop zur Stimmbildung

Stimme ist Atem und Atem ist Ursprung des Lebens. Es geht also ums Wesentliche des Körpers, des Geistes und der Seele. Hat die Stimme uns im Griff oder haben wir (möglichst) unsere Stimme im Griff. Oder entdecken wir ein Instrumentarium für tiefen und nachhaltigen Atem?

Um das herauszufinden bieten wir Ihnen einen neuen Workshop mit der Staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin Henrike Wilkening am

- *Samstag, den 19.08. in der Zeit von 10:00 - 14:00 Uhr*

Teilnahme: ab 14 Jahren

Noten- und/oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kostenbeitrag: 25,- €

Treffpunkt: Ludwig-Harms-Haus Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen

Anmeldung: ab sofort im Pfarrbüro Tel. 05037-2387

1. St. Katharinen SONG-FESTIVAL

OPEN AIR

Samstag, 10. Juni 2017 - St. Katharinen - Bergkirchen

mit
Oliver Schröder-Liedgitarrist
Dirk Schelpmeier & die Plögerette
Frizz Feick & George Kochbeck

Einlass ab 17.00 Uhr
Beginn 18.00 Uhr
Eintritt 15,- €
(Kinder bis 14 Jahre frei)

Der Platz hinter der Sankt Katharinen Kirche in Bergkirchen ist einer der schönsten in ganz Schaumburg Lippe. Dort, mit einem herrlichen Blick über die Schaumburger Toscana und das Steinhuder Meer, soll am 10. Juni das 1. St. Katharinen Song Festival stattfinden.

Ein Fest für die ganze Familie !

Dieses Mal sind dabei:

18:00 Uhr Olli Schröder - Liedgitarrist

19:00 Uhr Dirk Schelpmeier und die Plögerette

20:30 Uhr Frizz Feick und George Kochbeck

Der Eintritt beträgt im VVK 12,- € (Pfarramt Bergkirchen)
und an der Abendkasse 15,- €
Kinder bis 14 Jahren sind frei!

Getränke und Speisen werden zu günstigen Preisen angeboten.
Bei schlechtem Wetter sorgt ein Zeltdach vor der Bühne für Schutz.

Musikalische Veranstaltungen

Trio Muschelhorn

Singen für den Frieden und die Freude

Freitag, 16. Juni, 19:30-21 Uhr, in der Kapelle zu Winzlar

Besinnlich bis lebendig, heilsam, freudvoll, berührend und entspannend - Mitsingkonzert und instrumentale Klänge zum Lauschen!



Weitere Termine unter www.maximum-taketina.de - meditatives Singen

Trio Muschelhorn, das sind Shalina, Roland und Manigé. Wir spielen und singen eine bunte Mischung von einfachen Liedern aus verschiedenen Kulturen wie Halleluja, Shalom, Gospel, Taizé u. a. mit interessanten Instrumenten wie Harmonium, Dulzimer, Hang, Indianerflöten, Ukulele u. a.

Tiefe einfache Gesänge von meditativ bis lebendig wirken in jeder Körperzelle, öffnen das Herz, entspannen, lassen uns aufblühen und in unsere Kraft kommen. Es entsteht ein heilsames Feld.

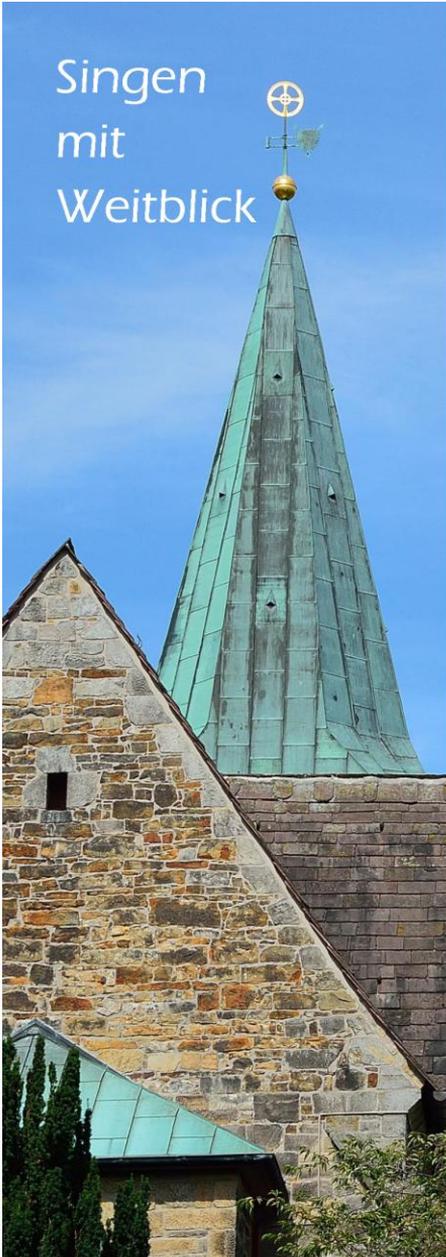
Die Hingabe im Singen schafft ein Gefühl von Verbundenheit und Einheit. Singen bringt uns zum Strahlen, lässt Freude und Lebendigkeit wachsen, innerer Friede entsteht. „Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik.“ (Bettina von Arnim)

Unser Anliegen ist es, Menschen durch unsere Musik zu berühren und Botschaften des Friedens und der Einheit in die Welt zu bringen.

Der Eintritt ist frei - die Musiker freuen sich über ihre Spende!

Musikalische Veranstaltungen

Singen
mit
Weitblick



Einladung 6. Chorfest

mit mehr als
10 einmaligen Chören

Sonntag, 11. Juni 2017

- 10:00 Uhr Zeltgottesdienst
10:30 Uhr Auftakt Chorfest
mit Grußworten
der Gäste
10:30 Uhr Auftritte der Chöre

Am Sonntag, den 11. Juni beginnt um 10:00 Uhr das diesjährige Chorfest, wie gewohnt hinter der St. Katharinen-Kirche in Bergkirchen. Gegen Wettereinflüsse durch ein Dach geschützt, genießen wir bei einem einzigartigen Weitblick ins Tal bis hin zum Steinhuder Meer, gemeinsam den Gottesdienst und Auftritt der Chöre.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Reinhard Zoske
und Kirchenvorstand

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30
31556 Wölpinghausen

Musikalische Veranstaltungen

Schaumburger Märchensänger

Lieder aus vier Jahrhunderten - von Madrigal bis Pop
Freitag, 18. August, 19 Uhr in der St. Katharinen Kirche

Komponistenauswahl: Thomas Morley, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioacchino Rossini, Felix Mendelssohn, Kurt Weil, Bob Chilcott



Im Konzertchor Schaumburger Märchensänger singen Jugendliche im Alter von zwölf bis vierundzwanzig Jahren unter der Leitung von Sascha Davidovic. In vierstimmig gemischter Besetzung kann die gesamte Palette der weltlichen und geistlichen Chorliteratur für gemischte Stimmen dargestellt werden. Der Chor zeichnet sich durch sein hohes musikalisches Niveau und ein breit gefächertes Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik aus. Auch das Volkslied, Jazz und Popsongs haben ihren Platz in den Konzertprogrammen.

Sascha Davidovic arrangiert für den Chor mit großem Engagement Lieder in den unterschiedlichsten Sprachen, a cappella oder mit Klavier- und Instrumentalbegleitung.

Ziel ist es, einen der wesentlichen Kulturträger der Stadt Bückeburg und des Schaumburger Landes in die Zukunft zu begleiten, den Jugendlichen Raum für eigene Ideen zu geben und damit ein breites Publikum zu erfreuen.



Wandern Sie mit
uns zum
Gottesdienst!

Treffpunkte

9:00 Uhr am **Bahnhof WINZLAR**

9:10 Uhr am **Euleneck in WÖLPINGHAUSEN**

9:15 Uhr am **Jahrtausendkreuz in BERGKIRCHEN**



Pfingstsonntag 4. Juni - 10 Uhr

Bei der Wanderung kann jeder mitmachen!
Bei Bedarf wird eine Rückfahrtmöglichkeit angeboten!

St. Katharinen

Bergkirchen

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Plausch mit Blick
in die Ferne, Speisen und Getränke auf der Kirchwiese!

Gottesdienste im Juni 2017

<p>04.06.2017 Sonntag 10.00 h</p>	<p>Pfingstsonntag - Sternwandern auf die Kirche zu, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Ev.- Luth. Missionswerk Hermannsburg, Orgel: T. Weller, anschließend Würstchen und Kartoffelsalat mit Kaltgetränken</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>
<p>05.06.2017 Montag 10.00 h</p>	<p>Pfingstmontag Predigt: P.n Sandau, Kollekte: EKD-Diakonie Deutschland, Orgel: T. Weller, anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>
<p>05.06.2017 Montag 10.00 h</p>	<p>Pfingstmontag Predigt: P. Zinßer, Kollekte: eigene Gemeinde, Orgel: D. Freise</p>	<p>Kapelle Winzlar</p>
<p>09.06.2017 Freitag 16.30 h</p>	<p>Gottesdienstfest im Reformationsjahr Predigt: P.n Sandau, Vertraut den neuen Wegen, Kollekte: 1/2 Gehörlosenmission und 1/2 Kosten Gottesdienstfest</p>	<p>Treffpunkt: Kreuz 2000 (Abschluss in der Kirche)</p>
<p>11.06.2017 Sonntag 10.00 h</p>	<p>Trinitatis - Gottesdienst zum Chorfest Predigt: Sup. i. R. Wilhelm Thürnau, Kollekte: Musik in der eigenen Gemeinde, Orgel: T. Weller</p>	<p>Hinter der St. Katharinen Kirche</p>
<p>11.06.2017 Sonntag 10.00 h</p>	<p>Hoffest ÖSSM Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Kirchenfenster Winzlar, Orgel: D. Freise</p>	<p>ÖSSM Winzlar</p>
<p>18.06.2017 Sonntag 18.00 h</p>	<p>1. Sonntag nach Trinitatis - Ökumenisches Abendgebet Predigt: Pf. Uchtmann / P. Zoske, Kollekte: Hildesheimer Blindenmission, Orgel: T. Weller</p>	<p>St. Katharinen Bergkirchen</p>

Sommerfest

mit Gottesdienst
auf dem Haarberg
in Winzlar



St. Katharinen

Bergkirchen

25. Juni
11 Uhr



Kapellenweihfest

in Winzlar



Gottesdienst mit
Landesbischof i. R.
Jürgen Johannesdotter

und dem Chor
Kreuz & Quer

*Anschließend
Dämmerchoppen mit
Brot, Käse und Wein.
Herzlich willkommen!*

So 13. August 2017 - 17 Uhr

18.06.2017 So 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Auf der Heide
18.06.2017 So 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus
25.06.2017 So 11.00 h	Sommerfest mit Gottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: eigene Gemeinde, Feuerwehrkapelle	Haarberg Winzlar (kein Gottesdienst in Bergkirchen)
26.06.2017 Mo 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Waldfrieden
26.06.2017 Mo 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof

Gottesdienste im Juli 2017

02.07.2017 Sonntag 10.00 h	3. Sonntag nach Trinitatis Predigt: Pastor i.R. Flämig, Kollekte: Gottesdienstbedarf, Orgel: C. Freise	Kapelle Winzlar
02.07.2017 Sonntag 10.00 h	3. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: EKD Ökumene und Auslandsarbeit, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
09.07.2017 Sonntag 10.00 h	4. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Kirchenfenster, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
16.07.2017 Sonntag 10.00 h	5. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P.n Sandau, Kollekte: Jugendfreizeitheim Schloß Baum, Orgel: T. Weller, im Anschluss: Kirchenkaffee im Pfarrhof	St. Katharinen Bergkirchen



6. August - 10 Uhr

in der St. Katharinen Kirche



Familien- und Tauerinnerungs- Gottesdienst

Du bist
einzigartig



16.07.2017 Sonntag 10.00 h	5. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P. Zoske, Kollekte: Musik in der eigenen Gemeinde, Orgel: C. Freise	Kapelle Winzlar
23.07.2017 Sonntag 10.00 h	6. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P.n Sandau, Kollekte: Kirche mit Kindern, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
30.07.2017 Sonntag 10.00 h	7. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P. Zoske, Kollekte: eigene Gemeinde, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen

Gottesdienste im August 2017

06.08.2017 Sonntag 10.00 h	8. Sonntag nach Trinitatis Predigt: Pastor i. R. Hube, Kollekte: Altarschmuck, Orgel: Dr. G. Matthiessen-Garbers	Kapelle Winzlar
06.08.2017 Sonntag 10.00 h	Familiengottesdienst/Tauferinnerung Predigt: P. Zoske, Kollekte: Seniorenarbeit, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
12.08.2017 Samstg 18.00 h	Südafrikatreffen Gottesdienst hinter der Kirche Predigt: P. Steinwachs	Hinter der St. Katharinen Kirche
13.08.2017 Sonntag 10.00 h	9. Sonntag nach Trinitatis - Jubelkonfirmation , Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Gemeinde, Orgel: T. Weller	St. Katharinen Bergkirchen
13.08.2017 Sonntag 17.00 h	9. Sonntag nach Trinitatis - Kapellenweihfest , Predigt: Landesbischof i. R. Johannesdotter, Kollekte: Eigene Gemeinde, Chor: Kreuz & Quer ist angefragt Orgel: D. Freise	Kapelle Winzlar



Goldene Konfirmation

Zur Jubelkonfirmation am Sonntag,
13. August 2017 laden wir herzlich ein!



- ❖ Goldene Konfirmanden des Jahrganges 1967
- ❖ Diamantene Konfirmanden des Jahrganges 1957
- ❖ Eiserne Konfirmanden des Jahrganges 1952
- ❖ Gnadene Konfirmanden des Jahrganges 1947
- ❖ Kronjuwelene Konfirmanden des Jahrganges 1942

Alle im Kirchspiel konfirmierten und bekannten Gemeindeglieder erhalten eine schriftliche Einladung; doch leider ist es uns alleine nicht möglich alle Konfirmanden ausfindig zu machen. Darum bitten wir um Ihre aktive Mithilfe, um Verzogene und unbekannte Adressen ausfindig zu machen. Auch alle auswärtig Konfirmierten, die wissen, dass sie in diesem Jahr Jubelkonfirmation haben oder Jubelkonfirmanden, die im letzten Jahr verhindert waren, aber gerne den Ehrentag begehen möchten, dürfen sich anmelden. Wenn Sie bis zum 10. Juli noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir herzlichst, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

<p>20.08.2017 Sonntag 10.00 h</p>	<p>10. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst in Winzlar, kein Gottesdienst in Bergkirchen, Predigt: P. Zoske, Kollekte: 1/2 Begegnung Chris- ten und Juden und 1/2 Verschönerung Kapelle Winzlar, Orgel: D. Freise</p>	<p>Kapelle Winzlar</p>
<p>20.08.2017 Sonntag 15.00 h</p>	<p>Ernteandacht Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Ge- meinde, mit dem WiSchBeWö</p>	<p>Bulthaupt/Kochbeck Nelkenweg 1, Wiedenbrügge</p>
<p>27.08.2017 Sonntag 10.00 h</p>	<p>11. Sonntag nach Trinitatis Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Ge- meinde, Orgel: T. Weller</p>	<p>St. Katharinen Berg- kirchen</p>
<p>28.08.2017 Mo 15.30 h</p>	<p>Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau</p>	<p>Waldfrieden</p>
<p>28.08.2017 Mo 16.30 h</p>	<p>Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau</p>	<p>Widdelhof</p>

Kirche kommt ins Tal

Ernteandacht

20.08.2017 - 15 Uhr

Mit dem Projektchor
WieSchBeWö

Schlemmen Sie bei Kaffee & Kuchen
und anderen Leckereien!

Bei Sabine Bulthaupt & George Kochbeck, Nelkenweg 1 in Wiedenbrügge







Fisch Otto



Jetzt neu:

20%

auf Ihren Einkauf im Hofladen in Winzlar

Neue Öffnungszeiten:

Werksverkauf jeden Donnerstag 8-13 Uhr

Frischer Räucherfisch direkt aus dem Ofen

Fischräucherei Otto - Triftstraße 14 - 31547 Rehburg-Loccum (OT Winzlar)

Geburtstage

MONATSSPRUCH
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen
Mensch als den **Menschen.**

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Juni 2017

07.06.1926	Marie	Wilkening	Wiedenbrügge	91
07.06.1934	Edith	Schneider	Bad Nenndorf	83
07.06.1935	Paul	Wahls	Wiedenbrügge	82
07.06.1942	Alice	Kurtz	Wölpinghausen	75
07.06.1947	Rolf	Kummerlöwe	Wölpinghausen	70
11.06.1927	Sophie	Stache	Wiedenbrügge	90
11.06.1935	Hannelore	Aumann	Wölpinghausen	82
11.06.1936	Gisela	Hermann	Wölpinghausen	81
12.06.1936	Sigrid	Schön	Bergkirchen	81
13.06.1934	Hans-Jürgen	Weddy	Winzlar	83
14.06.1927	Wolfgang	Schulz	Wölpinghausen	90
14.06.1932	Karl	Schneider	Bad Nenndorf	85
16.06.1936	Heinz	Wicke	Bergkirchen	81
18.06.1935	Edeltraud	Nitschke	Winzlar	82
21.06.1922	Lina	Rabe	Wölpinghausen	95
22.06.1929	Ellen	Friedlandt	Winzlar	88
22.06.1937	Anneliese	Bremer	Bergkirchen	80
24.06.1936	Friedrich	Siegel	Winzlar	81
25.06.1929	Mariechen	Abelmann	Winzlar	88
25.06.1935	Gertrud	Lieker	Wölpinghausen	82
26.06.1925	Margot	Krömer	Wölpinghausen	92
26.06.1933	Heinrich	Dohemann	Winzlar	84



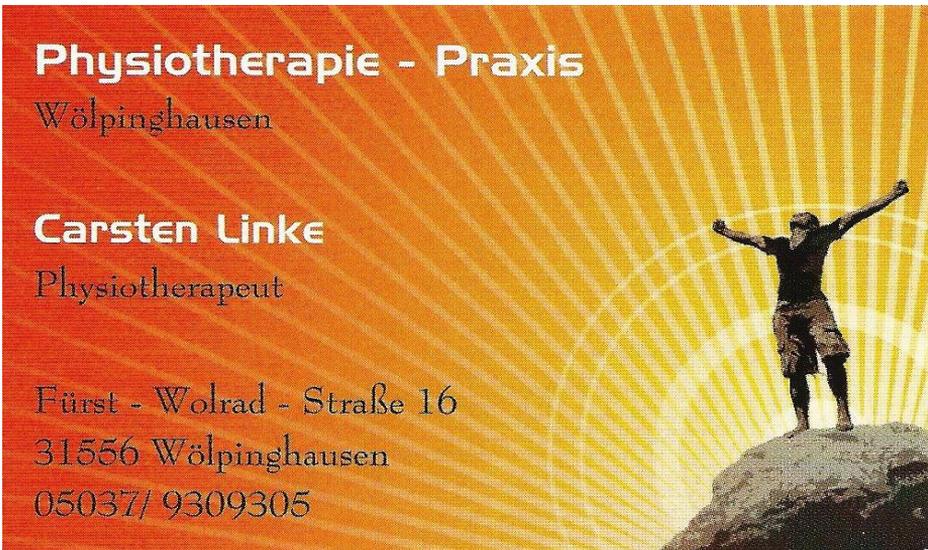
WiBo
Service

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggarbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt



Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305

26.06.1937	Rudolf	Geweke	Winzlar	80
27.06.1935	Werner	Bock	Winzlar	82
28.06.1942	Manfred	Wulf	Wiedenbrügge	75

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung**.

PHILIPPER 1,9

Juli 2017

02.07.1928	Rolf	Geisler	Wiedenbrügge	89
05.07.1942	Edeltraud	Hoppe	Wölpinghausen	75
05.07.1942	Eberhard	Züfle	Wiedenbrügge	75
06.07.1942	Jutta	Stolte	Winzlar	75
07.07.1942	Irmtraut	Hartmann	Wölpinghausen	75
09.07.1919	Elfriede	Tiemer	Winzlar	98
12.07.1926	Herbert	Rettmann	Bergkirchen	91
12.07.1942	Waltraud	Kühn	Winzlar	75
15.07.1936	Werner	Meier	Winzlar	81
16.07.1947	Monika	Stolle	Wölpinghausen	70
18.07.1925	Gerhard	Lehmann	Winzlar	92
20.07.1924	Lieselotte	Huch	Winzlar	93
20.07.1942	Waltraud	Lampe	Bergkirchen	75
22.07.1915	Frida	Dammeyer	Wölpinghausen	102
23.07.1935	Inge	Abelmann	Winzlar	82
25.07.1925	Karola	Taube	Wölpinghausen	92
25.07.1937	Werner	Grieger	Winzlar	80
25.07.1937	Werner	Hermann	Wölpinghausen	80
30.07.1921	Anneliese	Götzing	Wölpinghausen	96
30.07.1931	Ilse	Wulf	Wölpinghausen	86
30.07.1942	Ingeborg	Schmidt	Düdinghausen	75

Hilfe Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

August 2017

01.08.1947	Ernst	Brandes	Wölpinghausen	70
02.08.1922	Irmgard	Zappe	Winzlar	95
02.08.1929	Wilhelm	Zabel	Düdinghausen	88
02.08.1932	Maria	Brandes	Düdinghausen	85
03.08.1937	Hildegard	Eckhoff	Wölpinghausen	80
04.08.1937	Margarete	Loges sen.	Bergkirchen	80
07.08.1933	Günter	Otto	Winzlar	84
07.08.1937	Käthe	Dehne	Winzlar	80
08.08.1935	Hanna	Dembke	Winzlar	82
10.08.1921	Käthe	Thiel	Wölpinghausen	96
10.08.1935	Marie-Luise	Bormann	Wiedenbrügge	82
10.08.1947	Wolfram	Hoppe	Wölpinghausen	70
13.08.1929	Herta	Grimpe	Wölpinghausen	88
13.08.1934	Marlies	Just	Winzlar	83
13.08.1935	Heinrich	Sölter	Wiedenbrügge	82
14.08.1922	Anna	Schönberg	Wölpinghausen	95
14.08.1927	Anita	Skowranek	Winzlar	90
14.08.1929	Willi	Auhage	Winzlar	88
14.08.1931	Wilhelm	Schneck	Winzlar	86
15.08.1928	Waltraud	Rohe	Winzlar	89
16.08.1929	Charlotte	Rottscholl	Bergkirchen	88
16.08.1936	Waltraud	Köcher	Auhagen	81
18.08.1934	Robert	Fischer	Wiedenbrügge	83
18.08.1935	Herta	Stahlhut	Winzlar	82

20.08.1922	Lina	Dreyer	Auhagen	95
21.08.1923	Waldtraut	Riemer	Düdinghausen	94
22.08.1942	Carola	Grote	Bergkirchen	75
24.08.1947	Erika	Widdel	Wölpinghausen	70
25.08.1937	Ursula	Schmidt	Winzlar	80
27.08.1928	Hildegard	Heming	Wiedenbrügge	89
29.08.1936	Wilma	Storeck	Winzlar	81
30.08.1931	Anneliese	Stege	Wölpinghausen	86
30.08.1947	Alwin	Bartling	Wölpinghausen	70



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag

9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14

31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen

Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

www.bergkirchener-hofladen.de

Freud und Leid

Februar - März - April 2017



Taufen

Emma Müller

aus Wiedenbrügge



Beerdigungen

Sigmar Gerlach	83 Jahre	Wölpinghausen
Helga Assmann geb. Nachtigall	77 Jahre	Helpsen
Lina Hasemann geb. Bolte	96 Jahre	Wölpinghausen
Siegrid Kotzuschkewitz geb. Grimpe	67 Jahre	Düdinghausen
Heinz Willi Dehnert	86 Jahre	Loccum
Irmgard Seegert geb. Kastning	88 Jahre	Bergkirchen
Irmgard Wiegmann geb. Rohrsen	79 Jahre	Bergkirchen
Heinz Bohnhorst	87 Jahre	Wölpinghausen
Friedrich Bultmann	82 Jahre	Winzlar
Dennis Trost	24 Jahre	Winzlar
Heinrich Rust	96 Jahre	Winzlar

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

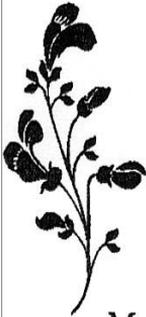
Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Terminkalender

Juni 2017

01.06.	Do	12:00 Uhr	Eintopfessen	Ludwig-Harms-Haus
01.06.	Do	15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
15.06.	Do	12:00 Uhr	Eintopfessen	Ludwig-Harms-Haus
15.06.	Do	15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
21.06.	Mi	08:00 Uhr	Ausschulung	Kirche Sachsenhagen



Sommerferien

vom 22. Juni - 2. August
Wir wünschen Ihnen eine
erholsame Urlaubszeit!

Juli 2017 → Sommerpause!

August 2017

03.08.	Do	12:00 Uhr	Eintopfessen	Ludwig-Harms-Haus
03.08.	Do	15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
05.08.	Sa	10:00 Uhr	Einschulung	Kirche Sachsenhagen
17.08.	Do	12:00 Uhr	Eintopfessen	Ludwig-Harms-Haus
17.08.	Do	15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus
21.08.	Mo	15:00 Uhr	Geburtstagskaffee	Ludwig-Harms-Haus
28.08.	Mo	19:30 Uhr	Hospizgruppe	Pfarrhaus
31.08.	Do	12:00 Uhr	Eintopfessen	Ludwig-Harms-Haus
31.08.	Do	15:00 Uhr	Frauenkreis	Ludwig-Harms-Haus

Gute Aussichten

10.09.	So	10-18 Uhr	Tag des offenen Denkmals	St. Katharinen Kirche
27.10. - 31.10.2017			Woche der Reformation "Jeder ein Teil des Ganzen"	

Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske <i>Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand</i>	Tel. 0 50 37 - 23 87 r.zoske@lksl.de	Sprechzeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr
Pastor Hartmut Steinwachs	Tel. 0 57 25 - 70 18 57 h.steinwachs@lksl.de	Sprechzeiten: Do 10 - 12 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	bergkirchen@lksl.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider	Tel. 0 50 37 - 96 68 35	Küsterin Bergkirchen
	Bärbel Glawon	Tel. 0 50 37 - 97 90 07	Küsterin Winzlar
Friedhof	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Friedhofsverwaltung Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Friedhofsverwaltung Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	archiv-bergkirchen@ t-online.de
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 21 - 9 93 65 32	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 01 77 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Ludwig- Harms-Haus		Tel. 0 50 37 - 10 88	
	Stephani Slesinger	Tel. 0 50 37 - 32 90	Hausleitung

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen		
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de	E-Mail:	bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Reinhard Zoske		
Layout/Design:	Alexandra Blume		
Redaktions- schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe September - Oktober - November: 01.08.2017		
Erscheinen/ Auflage:	vierteljährlich / 1500 Exemplare - Der Gemeindebrief wird kostenlos abgege- ben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.		
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg	DE05 2555 1480 0484 2000 50	
	Volksbank Hameln-Stadthagen	DE18 2546 2160 1725 2520 00	

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:

IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50

BIC: NOLADE21 SHG

Stichwort: Spende Gemeindebrief

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen

Fassaden ▲ Dachbegrünungen

Solar und Photovoltaiktechnik

Am Breiten Graben 10 • 31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33/74 55 • Fax: 0 50 33/70 82

www.dachdecker-wagner.de



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.